

Unsere Veranstaltungen Frühjahr / Sommer 2017

Donnerstag, 04.05.2017, 17 bis 19 Uhr
■ Lindau, Parkplatz Wäsen

Natura2000-Tour: Mit der Gebietsbetreuerin unterwegs zu den Schätzen am Bodenseeufer

Von den kleinen Pflänzchen bis zu den Baumriesen am Seeufer führt die Entdeckungsreise mit Isolde Miller.

Sonntag, 07.05.2017, 13 bis 17 Uhr
■ Sportplatz Scheffau

Mit der Gebietsbetreuerin unterwegs durch den Kesselbachtobel

Isolde Miller führt durch den Kesselbachtobel in die freie Landschaft. Am besten eine Brotzeit mitnehmen und gutes Schuhwerk anziehen!

Freitag, 19.05.2017, 15 bis 17.30 Uhr
■ Kurhaus Scheidegg

Streuobst, Moor, Wiesen und Berge – die Vielfalt unserer Landschaft

Die aussichtsreiche Rundtour mit alten Streuobstwiesen und Moor zeigt die Vielfalt unserer Westallgäuer Heimat.

Samstag, 20.05.2017, 15 bis 17 Uhr
■ Parkplatz Birkenried, Wasserburg

Tümpelsafari für Klein und Groß

Im Birkenried entdecken wir die Kinderstube der Amphibien und Libellen. Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren. Im Rahmen des Interreg-Projekts „Kleingewässer für die Bodenseeregion“.

Mittwoch, 21.06.2017, 17 bis 19 Uhr
■ Oberreute, Wanderparkparkplatz Hinterschweinhöf

Mit der Gebietsbetreuerin unterwegs ins blühende Wildrosenmoos

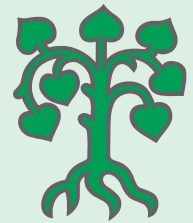
Zu sehen sind gut erhaltenes Hochmoor, Streuwiesen und Wald. Dazu gibt es Sagen und alte Schmugglergeschichten aus der Gegend.

Samstag, 08.07.2017, 15 bis 17 Uhr
■ Dorfgemeinschaftshaus Ellhofen

Tümpelsafari für Klein und Groß

Bei Ellhofen entdecken wir die Kinderstube der Amphibien und Libellen. Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren. Im Rahmen des Interreg-Projekts „Kleingewässer für die Bodenseeregion“.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Lindau des Bundes Naturschutz



Donnerstag, 27. April 2017, 19.30 Uhr
Gasthof Torkel in Nonnenhorn

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Uraufführung des Musikstücks „Eistobel – Argen – Bodensee“ mit dem Gitarrenduo „Kimmich & Kral“
- Ehrungen
- BN aktiv – Tätigkeitsberichte 2016
- „Faszination Tobel“ Eindrücke der Gebietsbetreuerin
- Kassenbericht
- Entlastung des Vorstandes
- Wünsche, Anträge, Diskussion

Umfangreiche Anträge bitte vorher bei der Geschäftsstelle einsenden

Wir freuen uns auf viele Besucher, auch Gäste sind herzlich willkommen!

Freitag, 04.08.2017, 20 Uhr bis ca. 22 Uhr
■ Naturschutzhäusle Lindau, Lotzbeckweg 1

Natura2000-Tour: Fledermäuse belauschen und entdecken

Alles über Fledermäuse mit dem Spezialisten Rudolf Zahner, mit Fledermausdetektor und vielen Informationen. Auch für Kinder interessant!

Freitag, 11.08.2017, 15 bis 18 Uhr
■ Ortsausgang Scheidegg (Ortsschild) Richtung Möggers

Mit der Gebietsbetreuerin auf Erlebnistour für die ganze Familie: Hasenreuther Wasserfälle und Riedbach

Erlebnisexkursion für die ganze Familie zu Schluchtwald, Wasserfällen, wildem Bach und Quellmooren. Trittsicherheit ist notwendig, ein Handtuch empfiehlt sich.

Freitag, 11.08.2017, 20 bis ca. 22 Uhr
■ An der Promenade am Waldsee in Lindenberg

Natura2000-Tour: Fledermäuse belauschen und entdecken

Alles über Fledermäuse mit dem Spezialisten Rudolf Zahner, mit Fledermausdetektor und vielen Informationen. Auch für Kinder interessant!

Freitag, 15.09.2017, 15 bis 19 Uhr
■ Kirchplatz Weiler

Tobel im Fokus

Der Fotograf Thomas Gretler zeigt, wie man Entdeckungen in der Natur richtig in Szene setzt. Eigene Kamera mitbringen. Anmeldung im Naturschutzhäusle erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, Beitrag 15 Euro.

Freitag, 6.10.2017, 13.30 bis 16.30 Uhr
■ Ortsende Ellhofen, Richtung Simmerberg

Natura2000-Tour: Lebensräume im Ellhofer Tobelbach

Gemeinschaftsexkursion der Regierung von Schwaben, des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) und der Gebietsbetreuung des BUND Naturschutz.

Darüber hinaus:

- **Exkursionen** für Gruppen / Schulklassen: „Regentropfenreise“, „Bachflohkrebs, Eintagsfliege und Co.“, „Reise in die Steinzeit“, „Alles Grau? – Ökostadtrallye“ in Lindau oder Lindenberg.
- **Streuobstschulwoche** im Rahmen der Aktion „Streuobst 2000Plus“
- **Fachkundige Führungen für Gruppen** auf allen sieben Streuobstwanderwegen.
- **Dauerausstellung zum Naturraum Bodensee** im Naturschutzhäusle.
- Buchen Sie im Rahmen der Gebietsbetreuung Sonderführungen in Moore, Tobel oder am Bodenseeufer für Gruppen, Vereine, Schulklassen

Anmeldung und Information:

BN Lindau, Lotzbeckweg 1 · 88131 Lindau
Tel. (08382) 887564
lindau@bund-naturschutz.de
www.lindau.bund-naturschutz.de
Geöffnet: Mo., Mi., Do., Fr.: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Mi.: 16 Uhr bis 18 Uhr

Für alle Freiluftveranstaltungen gilt:
Bei starkem Regen keine Exkursionen!
Bitte auf festes Schuhwerk achten.

Kleine Änderungen vorbehalten.

Kleingewässer für die Bodenseeregion

Mit der Auftaktveranstaltung in Friedrichshafen hat unser Interreg-Projekt „Kleingewässer für die Bodenseeregion“ im April offiziell begonnen. Ziel dieses Projektes ist es, in der Region rund um den Bodensee das Bewusstsein über die Bedeutung der Kleingewässer für die Artenvielfalt zu fördern.

Viele unserer heimischen Amphibien, aber auch Insekten wie Libellen, haben immer häufiger mit dem Verlust von mehr und mehr Kleingewässern zu kämpfen. Kleingewässer entstanden früher durch natürliche Prozesse wie zum Beispiel durch Überflutungen. Solche dynamischen und natürlichen Veränderungen finden durch das Eingreifen des Menschen größtenteils nicht mehr statt. Deshalb muss man verlandende Biotope regelmäßig pflegen und erhalten. Da Kleingewässer für viele bedrohte Amphibien als Laichgewässer die-

nen, wollen wir den Rückgang dieser Biotope verhindern. Die Kreisgruppe setzt sich dafür ein, zusammen mit neun weiteren Partnern (Bodenseestiftung, BUND Gruppen aus der Region Konstanz und Oberschwaben, Heinz-Sielmann-Stiftung, Landkreis Bodenseekreis und Stadt Friedrichshafen, ProNatura aus der Schweiz, sowie der Österreichische Naturschutzbund und Rheindeltaverein, Vorarlberg) aus allen Bodenseeländern und der Hilfe der EU, dass neue Kleingewässer angelegt und bestehende artgerecht saniert werden. Ein wichtiger Aspekt ist außerdem die Umweltbildung, daher sollen die Einbindung der Öffentlichkeit bei Pflegeeinsätzen, Führungen und die Veröffentlichung von Artensteckbriefen in der lokalen Presse dies unterstützen.

Bisher haben wir die Konzeption für die Reaktivierung des Birkenrieds bei Was-



Familienführung im Birkried

serburg erstellt. Nun hoffen wir auf eine rasche Umsetzung durch die Gemeinde Wasserburg und auf die Rückkehr des gefährdeten Laubfrosches. Rege Teilnahme erfuhr auch die Familienführung im August im Birkenried.

Gebietsbetreuung Moore, Tobel und Bodenseeufer

Die vom Bayerischen Naturschutzfonds geförderte Gebietsbetreuung hat auch im Jahr 2016 die Öffentlichkeitsarbeit mit Exkursionen, Projekttagen an Schulen und Pressemitteilungen fortgesetzt. 17 Veranstaltungen lockten über 460 Personen in die unterschiedlichen Lebensräume. Die Pflege der BN-eigenen Moor- und Tobelflächen begleitete sie fachlich: Die Mahd in der Rohrachschlucht, mit Förderung über den Landschaftspflegeverband Lindau-Westallgäu (LPV), sowie die Mahd am von der Firma Lindauer Dornier gepachteten Schlachterner Weiher und im Sinswanger Moos.

Bei allen Maßnahmen waren die ehrenamtlichen Helfer beim Herausragen der Streue wieder fleißig im Einsatz. Dafür gebührt ihnen großer Dank!

Im Wettismoos, einer Niedermoorfläche des BN, dessen Mahd Klaus Wagner seit vielen Jahren ehrenamtlich vor allem mit Jürgen Mehwald und dem Biobauern Wuggezer durchführt, werden die Bedingungen zur Mahd aufgrund der Nässe immer schwerer. Hier könnte mittels eines flexiblen Stauwerkes vor der Mahd der Wasserstand abgesenkt und danach wieder eingestaut werden. Isolde Miller bereitet einen Förderantrag bei der Regierung von Schwaben vor, um im Jahr 2017 den Einbau zu erledigen. Beratung aus den Erfahrungen der Allgäuer Moorallianz und des LPV erhielt sie von Dr. Uli Weiland und Michaela Berghofer.



Exkursion zu den Hasenreuther Wasserfällen

Unter Mithilfe von Asylbewerbern wurde im Hagspielmoor und im Naturschutzgebiet Wasserburger Bucht Indisches Springkraut gerupft. Die Gemeinden Scheidegg und Wasserburg sowie der LPV waren hier die Partner.

In den Tobelwäldern des Westallgäus steht nach wie vor das Ziel, für die knapp 12 ha zusammenhängende naturnahe Waldfläche des BN im Rohrach den Status „Naturwaldreservat“ zu erreichen. Um Daten über Flora und Fauna in den Tobeln zu sammeln, wurde einiges für 2017 vorbereitet. So hat Isolde Miller einen Antrag auf Förderung aus Mitteln der Glücksspirale beim Bayerischen Naturschutzfond gestellt und auch genehmigt bekommen. Hier sollen die Eiben und das Totholz auf drei Tobelgrundstücken (Eigentümer BN, LBV und Markt Scheidegg) kartiert wer-

den. Außerdem wird untersucht, wie sich der Wildverbiss auf die Naturverjüngung in den Tobeln auswirkt. Ein Student der Hochschule Weihenstephan wird im Rahmen seiner Bachelor-Arbeit Brutvögel kartieren. Gemeinsam mit der Regierung von Schwaben sind Kartierungen von totholzbesiedelnden Pilzen und Käfern geplant, die von der Gebietsbetreuerin in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde begleitet werden.

Die Förderperiode der Gebietsbetreuung geht bis 31.03.2018. Das heißt, dass sich die Kreisgruppe im Herbst 2017 wieder überlegen muss, ob sie die Gebietsbetreuung fortsetzen will und auch finanziell kann, so der Naturschutzfonds weiterhin als Förderer zur Verfügung steht.